

Feierstunde am 9. Juli 2013 in Kals

Geliebter himmlischer Vater,

wir danken Dir von ganzem Herzen, dass Du bei uns bist und unsere Herzen mit Deiner ganzen Liebe berührst. Und wir danken Dir, dass wir nun zu Dir kommen dürfen mit der großen Bitte um Deine heiligen Worte. Du weißt, was wir brauchen, Du kennst unsere Fragen und den Zustand unseres Herzens. Und so danken wir Dir für all das, was Du uns nun schenken möchtest. Danke, Jesus.

Meine geliebten Söhne, meine geliebten Töchter,

ihr spürt in eurem Herzen diese innige Gegenwart Meines Daseins, Meines Seins, Meiner Liebe. Und so geht häufig in diesen Stillraum in euch, sodass Ich eure Herzen und euer ganzes Wesen verwandeln kann, umgestalten, heilen, mit Licht und Liebe erfüllen kann.

Nicht viele Worte sind es, die euch in eurer Entwicklung weiterbringen, sondern diese Augenblicke der Begegnung mit Mir. In diesen Augenblicken liegt das Heil, liegt die wahre Verwandlung, Umwandlung. In diesen Augenblicken seid ihr ganz erfüllt von Meinem Licht, von Meinem göttlichen Licht und von Meiner göttlichen Liebe. Und in diesen Augenblicken kann Ich auch Meine heilenden Kräfte in euch hineinfließen lassen, und so wird vieles heil, was noch zur Heilung ansteht. Auch wenn ihr dieses nicht sofort merkt, so wisset, es passiert vieles in euch.

Meine geliebten Kinder, hier bekommt ihr die Kraft und den Segen, den ihr braucht für euren Alltag, und euer Alltag fordert euch oftmals sehr heraus. Die Begegnungen mit Menschen, die in ihrem Herzen noch so viel Unrat haben, Bitterkeit, Verletzungen, sind es, die euch in eurem Herzen anrühren. Und so bekommt ihr einiges von dem, was in diesen Menschenkindern, in euren Geschwistern vorhanden ist, auch zu spüren.

Und so wisset, dass all das, was ihr dann empfindet und spürt und hört, dass ihr alles zu Mir bringen dürft, denn das ist auch eure Aufgabe und euer Auftrag. Denn nicht nur ihr sollt verwandelt werden, sondern auch eure Geschwister, die noch auf dem Weg sind und die Mich noch nicht gefunden haben oder noch nicht so richtig. Alle diese brauchen euch, damit ihr ihnen helft auf diesem Weg des Suchens. Wenn ihr Mir diese Herzen bringt mit all ihren Anliegen, mit all dem, was ihr spürt, so kann Ich in diesen Menschenkindern, besonders in ihren Herzen, vieles berühren und auch heilen. Und was dann in diesen Herzen passiert, könnt ihr von außen nicht wahrnehmen, aber ihr dürft darauf vertrauen, dass hier vieles geschieht zum Wohle dieses Geschwisterkindes.

Und so geht euren Weg in der innigen Verbindung mit Mir, voll Mut und Zuversicht, voll der Hingabe und demütig. Lasst alles los, sodass eure Hände frei sind, frei, um Meine Hände zu ergreifen, und frei, um auch euren Geschwistern die Hand zu reichen, denn ihr dürft sie mitnehmen auf dem Weg. Nehmt sie bei der Hand und bringt sie Mir. Daher erkennt, immer dann, wenn es am schwierigsten wird, ist die Aufgabe auch am größten, denn dann ist die Not auch am größten. Seid euch dessen immer bewusst, sodass ihr nicht mutlos werdet, sondern die Aufgabe erkennt, die ihr habt, denn wie soll sich in dieser Welt etwas verändern, wenn nicht Meine Kinder, Meine geschulten Kinder JA sagen zu dem, was ansteht, was da ist.

Ich brauche euch, Ich brauche Kinder in dieser Welt, deren Herz mit Liebe erfüllt ist, die Ich hineingelegt habe, und die die Not erkennen in diesem Umfeld und auch auf dieser ganzen Welt. Auch in den geistigen Welten gibt es viele Wesen, die den Weg noch nicht gefunden haben, die herumirren, die sich nicht auskennen, die manchmal auch noch nicht erkannt haben, dass sie diese Welt verlassen haben – und so dürft ihr ihnen auch sagen, dass sie zu Mir kommen mögen, und segnet sie in Meinem Namen und schenkt ihnen von eurer Liebe. Wenn ihr sehen könntet, wie viel passiert, wenn liebende Kinder Liebe weiterschicken und sich erbarmen all derer, die noch sehr viel Not in sich haben, so würdet ihr noch viel mehr Zeit dafür verwenden, um tätig zu sein im Geiste. Und so geht sehr bewusst durch den All-

E.V.O.

Horcht in euer Herz!

tag, und auch wenn ihr irdisch sehr viel zu tun habt, so gönnt euch Augenblicke der Stille, des In-euer-Herz-Hineinhorchens, Augenblicke des Durchatmens, des Loslassens, des JA-Sagens und der innigen Begegnung mit Mir.

Und so segne Ich euch für eure Aufgaben und Ich segne eure Aufgaben, Ich segne all das, was ihr tut, alles, was ihr denkt, was ihr sprecht.

Mein Friede sei mit euch, und eure Herzen seien erfüllt von Meiner Freude. Ich liebe euch.

Amen

Feierstunde am 10. Juli 2013 in Klagenfurt

Innig geliebter Heiland, liebster Vater,

wir öffnen nun unser Herz für Dich und Dein Wort und danken Dir ganz innig dafür. Du weißt, was wir brauchen, und so schenke uns, bitte, Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen, die uns ganz tief im Herzen berühren und uns verwandeln.

Dank sei Dir, Lob und Preis sei Dir, Du gütiger Vater in Jesus Christus. Amen

Meine geliebte Schar, Meine Töchter,

wenn ihr hinausgeht aus dem Fester, so seht ihr die Sonne leuchten, und vorhin erlebtet ihr ein Gewitter. Genauso ist es in eurem Leben: Ihr erlebt Stunden, Tage, Minuten der Freude, der Zuversicht, der Wonne, der Glückseligkeit und Stunden der Trübsal, der Versuchung, des Leides, der Anfeindungen und vieles, vieles mehr. Und so wie ihr diesen Wechsel in der Natur erlebt, so ist es auch in eurem Leben. Je mehr ihr dieses akzeptiert als Dynamik in eurem Leben, umso mehr Frieden wird in euer Herz einziehen, denn ihr erkennt dann, dass das die ganz normale Dynamik dieses Erdenlebens ist. Diese Polarität gehört zu diesem Erdenleben, und so dürft ihr immer mehr lernen, dazu JA zu sagen und auch zu erkennen, dass ihr dem nicht ausgeliefert seid, sondern, dass ihr, wenn ihr mit Mir geht, wenn Ich der König eures Herzens sein darf, auch die Kraft bekommt und die Standhaftigkeit, das alles durchzuleben, was für eure seelische Entwicklung notwendig ist. Ihr hört den Gesang der Vögel, und es berührt euer Herz, denn diese Tiere tragen zur Freude bei. Sie haben auch kein einfaches Leben, denn sie sind auch Gefahren ausgesetzt, und doch erfreuen sie eure Herzen mit ihrem Gesang, nichts ahnend, was in der nächsten Minute passieren wird, sie leben im Augenblick, in der Gegenwart.

Und so lebt auch ihr in der Gegenwart und erkennt und spürt und seht und fühlt, was gerade ist. Betrachtet alles mit Neugierde, mit Achtsamkeit, auch mit Wachsamkeit und erkennt Meine Führung in eurem Leben. Ihr seid immer umgeben von hilfreichen Wesen, auch von hilfreichen Menschen, die Ich euch zur Seite gestellt habe, oder die euch begegnen in den unterschiedlichsten Situationen. Ihr seid also nie alleine. Und so geht mit offenem Herzen durch den Alltag und wisset: Meine Liebe macht eure Herzen heil, und je offener eure Herzen für Meine Liebe sind, umso mehr kann Ich in euch verwandeln und heilen. Zu alledem braucht es auch Herzen, die tagtäglich JA sagen, JA sagen zu diesem Weg mit Mir. Aus der täglichen Erfahrung wisst ihr, dass dieser Weg mit Mir nicht immer einfach ist. So wie Ich das schwere Kreuz getragen habe, so erlebt auch ihr immer wieder, dass ihr einiges zu tragen habt, unter dem ihr manchmal auch stöhnt. Und so schenkt Mir diese Erfahrungen. Erkennt daran auch das Heilende, das Verwandelnde, erkennt Meine Liebe. Meine Liebe dahingehend, dass Ich euch nicht alleine lasse, sondern, dass Ich euch tragen helfe, euch auch vieles abnehme und zum Guten verwandle. Dies alles wisst ihr wohl, und doch gibt es Situationen, wo ihr euch innerlich aufbäumt, wo es euch zu viel zu werden scheint, wo ihr auch so dahinleben wollt, wie so manche eurer Geschwister. Aber wenn ihr eine klare Entscheidung für diesen Weg mit Mir getroffen habt, so heißt das auch, in vielen Bereichen dieser Welt zu entsagen. Vieles hat nicht mehr Platz in eurem Leben, es würde euch zu sehr verwirren, binden, in die falsche Richtung ziehen. Und so müsst ihr tagtäglich eine klare Entscheidung treffen: für Mich oder gegen Mich.

Euer JA sei ein JA, und euer NEIN sei ein NEIN. Viele Menschenkinder schwimmen in der Grauzone. Sie können sich nicht für das eine entscheiden und auch nicht für das andere. Aber sie haben keinen Grund unter den Füßen, sie schwimmen dahin, fühlen sich unglücklich, betäuben sich mit verschiedensten Suchtmitteln und können nicht erkennen, dass es an ihrer Entscheidung liegt. Und so dürft ihr Vorbilder sein, Vorbilder in der ganz klaren Entscheidung, in der ganz klaren Ausrichtung zu Mir, eurem Erlöser, eurem Schöpfer, dem, der euch innig liebt.

Seid wahrhaftig!

Und so lade Ich euch ein, noch in der Stille zu verweilen und zu Mir zu kommen in eurem Herzen und Mir alles das zu schenken und zu übergeben, was euch am Herzen liegt, euer ganzes Sein, euer Leben, euer Tun, euer Denken, euren Körper, eure Seele, euren Geist, euer Herz, alles Unbewusste, alles, was euch ausmacht. All das legt nun in Meine Hände, in Mein Herz, unter Mein Kreuz, auf den Opferaltar, wo immer ihr möchtet, aber tut es mit einem wahrhaftigen, liebenden Herzen, sodass Ich alles in euch bereinigen kann und ihr wieder ein Stück verwandelt hinausgeht in diese Welt, um euch dieser Welt zu stellen aus einem liebenden, hingebungsvollen, opferbereiten Herzen.

Amen

Feierstunde am 17. Juli 2013 in Wörschach

Innig geliebter Vater in Jesus Christus, liebster Heiland,

wir kommen mit dankbarem Herzen zu Dir und legen unsere Herzen in Dein Herz, damit Du sie berühren kannst und heilen kannst. Wir danken Dir ganz innig, dass Du uns beschenken möchtest mit Deinen liebenden Worten. Du kennst ja unsere Herzen, Du kennst unser ganzes Leben, Du kennst unser ganzes Sein, Du kennst uns durch und durch. Und daher weißt Du auch, was wir brauchen an Nahrung, an geistiger Nahrung. Du sorgst auch für unsere körperliche Nahrung, für unsere seelische, aber in besonderer Weise für unsere geistige Nahrung. Und dafür danken wir Dir. Danke, Jesus.

Meine geliebten Kinder, Meine geliebte Schar, Meine Söhne, Meine Töchter,

ihr sitzt hier mit erwartungsvollem Herzen, und in diesen Herzen sehe Ich die Liebe. Ich sehe in euren Herzen viel Liebe, nicht nur zu Mir, sondern auch zu anderen Dingen. Und hier geht es besonders um die Liebe zu Mir, eurem Erlöser, eurem Schöpfer, dem, der euch innig liebt, der euch erschaffen hat, der auf die Erde heruntergestiegen ist und den Weg des Leides, aber auch der Erlösung gegangen ist, um euch frei zu machen von den Fesseln der Finsternis.

Und so kommt zu Mir mit eurem liebenden Herzen und lasst eure Herzen von Mir betauen, reinigen und erfüllen. Erfüllen mit der göttlichen Liebe, mit Meinem Licht und mit Meinem Frieden. In dieser eurer Welt erlebt ihr sehr viel Unfrieden, nicht nur in verschiedensten Ländern, sondern auch in den Gemeinden, in den Kirchen, in den Familien, in den Gemeinschaften. Immer wieder erlebt ihr, dass es zu Spaltungen kommt, dass es Meinungsverschiedenheiten gibt zu den verschiedensten Themen, sodass ihr oftmals nicht wisst, was ist Wahrheit, wo ist die Wahrheit, welches ist die richtige Wahrheit, denn jeder meint, er hätte die Wahrheit, oder sie hätte die Wahrheit.

Ihr seid alle davon überzeugt, dass das, was ihr glaubt, die Wahrheit ist. Und in gewisser Weise stimmt es ja auch, es ist eure persönliche Wahrheit aufgrund eures Herzenszustandes, eurer Erfahrung, eurer Prägungen. Und so kommen immer wieder Menschenkinder zusammen und bringen **ihre** Wahrheit mit, und wenn diese Wahrheiten sehr unterschiedlich sind, so kommt es unweigerlich zu Reibungen, zu Auseinandersetzungen, zu Unverständnis, zu Verurteilungen.

Aber **was ist die Wahrheit?** Viele von euch erwarten, dass Ich euch ganz genau sage, wo die Wahrheit liegt und was die Wahrheit ist. Aber was würde passieren, wenn Ich Meine Wahrheit in den Raum stellen würde, Meine absolute Wahrheit? Es würde zu Religionskriegen kommen. Und genau das möchte Ich aber vermeiden, und so ist es auch für Mich nicht einfach, das stehen zu lassen, was ihr als Wahrheit seht. Ich habe gesagt: **Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.** Und wenn ihr diesen Weg mit Mir geht, so werdet ihr an die Wahrheit herangeführt, ihr werdet in euren Herzen immer mehr spüren, wo die Wahrheit liegt. Und hier noch einmal die Frage: Was ist Wahrheit?

Ich möchte euch dahingehend aufklären, dass die größte Wahrheit im Gebot der Liebe liegt. **Liebet Gott über alles, von ganzem Herzen, mit eurem ganzen Sein und die Menschen, eure Geschwister, wie euch selbst.** Wenn ihr Gott, wenn ihr Mich über alles liebt, so werdet ihr immer mehr erkennen, dass ihr mit einem liebenden Herzen nicht mehr verurteilen müsst, wenn jemand eurer Geschwister anders denkt, sondern ihr könnt es stehen lassen und für eure Geschwister beten, was so viel heißt wie: ihnen mit Liebe begegnen. Hinter allen Meinungen und Auffassungen steckt ein mehr oder weniger großes Körnchen Wahrheit, daher ist nicht alles zu verwerfen, was nicht in eurem Sinne ist, sondern **prüft und das Gute behaltet.**

Meine Kinder brauchen verschiedene Nahrungen, je nach Zustand ihres Herzens, und so lasst sie frei entscheiden, so wie Ich euch doch auch frei entscheiden lasse, welchen Weg ihr geht. Natürlich ist nicht alles vollkommen und richtig, aber es sind Entwicklungsschritte, die

Meine Kinder gehen dürfen. Und **wenn euch etwas nicht mundet, so müsst ihr es auch nicht essen.**

Meine Geliebten, manches mag jetzt ein bisschen zum Nachdenken anregen, und das ist auch gut so, denn würde Ich euch alles ganz verständlich präsentieren, dann würdet ihr aufhören zu suchen und nachzudenken, und diesen Prozess möchte Ich euch nicht abnehmen, denn er ist wichtig für eure Entwicklung. Und so geht euren Weg immer mehr in der ganz innigen Verbindung mit Mir und ihr werdet immer mehr erleben, dass ihr euch nicht ablenken lasst von den unterschiedlichsten Meinungen, sondern immer klarer erkennt, was euch gut-tut. **Horcht in euer Herz, denn dort findet ihr Mich und dort bekommt ihr auch Antwort.**

Wichtig ist, dass ihr euch immerwährend zu Mir hinwendet, dass ihr euer Herz ganz aufmacht, aber nur für Mich, eurem Erlöser, eurem Heiland, eurem Vater, eurem Himmlischen Vater. Denn je inniger ihr das tut, umso mehr kann in eurem Herzen Heilung passieren, Befreiung von allen Fesseln, Befreiung von all dem, was euch wegführen möchte von Mir. In dieser Welt seid ihr vielen Versuchungen ausgesetzt, und es ist immer wieder nötig, genau hinzuschauen, was in eurem Leben läuft, was sich abspielt, wo eure Gedanken und eure Gefühle hingehen. Und so nehmt euch Zeit für die stille Begegnung mit Mir.

Ich liebe euch, und Meine Sehnsucht nach Meinen Kindern ist unendlich groß. Daher verschenke Ich viele Gnaden, damit es Meine Kinder etwas leichter haben, Mich zu finden, denn alleine würdet ihr das nicht schaffen, und so halte Ich euch beide Hände hin, die ihr erfassen dürft und festhalten dürft, zu eurem Schutz und zu eurem Heil.

Erfreut euch an der wärmenden Sonne, an den Blumen in eurem Garten und am Wegrand. Erfreut euch an allem Geschaffenen, mag es ein Käfer sein, mag es eine Fliege sein, das Gezwitscher der Vögel und vieles mehr.

Und so segne Ich euch, Meine Geliebten, Meine geliebten Kinder, und lade euch ein, mit Mir diesen Weg zu gehen, euren Erdenweg, denn ihr kennt nicht die Stunde und den Tag, an dem ihr diese Erde verlassen werdet. Und so bereitet euch vor, indem ihr ganz innig mit Mir verbunden bleibt, sodass Ich euch nach dieser Erdenerfahrung im Reich der Liebe, in Meinem Reich, in Meinem göttlichen Reich, im Heiligen Jerusalem begrüßen darf und kann.

Und so freuet euch über diese Tage, die ihr hier verleben dürft, und freuet euch darüber, dass ihr danach weitergehen dürft und Meine Liebe in einem unbeschreibbaren Maße erfahren dürft. Mein Friede ist mit euch.

Amen

Feierstunde am 27. Juli 2013 in Radenthein

Innig geliebter Vater in Jesus Christus, liebster Heiland,

wir kommen nun zu Dir mit der großen Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Und wir danken Dir auch von ganzem Herzen für diese Gnade, für dieses Geschenk, das uns von Dir zur Hilfe gegeben wird, damit wir unseren Alltag nach Deinem Sinne bewältigen können. Du kennst unsere Herzen, Du kennst unsere Fragen, Du kennst unsere Anliegen, Du kennst das, was wir brauchen. Und so schenk uns Worte, die uns zum Heil werden. Und so danken wir Dir ganz innig. Dank sei Dir, unser Herr und Gott, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Meine geliebten Söhne, Meine geliebten Töchter, Meine Kinder,

unter eurer Erdensonne habt ihr momentan etwas zu leiden, denn sie ist sehr intensiv unterwegs. Und so sehnt ihr euch nach Abkühlung, nach Regen für die Natur und daran erkennt ihr, wie wichtig es ist, für alles dankbar zu sein, für den Sonnenschein, denn dadurch kann sich in der Natur alles das entwickeln, was zu dieser Jahreszeit zum Ausreifen gedacht ist und euch zur Nahrung dient. Aber wichtig ist auch der Regen, damit alles wachsen kann, und der Wind, der wieder die Wolken vertreiben kann, und vieles mehr, was euch die Natur zu bieten hat. Und so ist es auch in eurem Leben: Würde immer die Sonne scheinen in eurem Leben und alles gut laufen und alles zu eurem Besten sein, so würdet ihr euch so schnell daran gewöhnen, dass ihr vergessen würdet, dankbar zu sein. Und so braucht es auch in eurem Leben immer wieder Abkühlung, immer wieder Situationen, die euch zeigen, dass es auch diese Not in der Welt gibt, dass nicht alle Menschen alles haben, was sie brauchen, sondern dass es in dieser Welt Menschen gibt, die hungern, die an Hunger sterben, dass es viele Kinder gibt, unendlich viele Kinder, die tagtäglich in die geistige Welt hinüberkommen, weil sie nicht mehr genug Nahrung hatten.

Und etwas, was ihr euch nicht vorstellen könnt, ist, wenn Menschen nichts mehr haben, wenn sie alles verloren haben, durch Krieg, durch Umweltkatastrophen, oder alles verlassen mussten, weil die Situation in ihren Ländern so gefährlich ist, dass sie um ihr Leben bangten oder sie keine Chance sahen, ihre Familie zu ernähren. Alles das ist den meisten von euch eher fremd. Und auch dafür gilt es, dankbar zu sein. Aber hier gibt es auch viele Gefahren, nämlich die Gefahr, zu meinen, wenn ihr gebt, dass ihr dann zu wenig habt. Aber wenn ihr gebt, dann vergelte Ich euch dieses, und ihr werdet merken, dass ihr mehr zurückbekommt, wie ihr gegeben habt. In der Situation mögt ihr das vielleicht nicht wahrhaben, aber die Erfahrung wird es euch zeigen: Wer gibt, bekommt in vielfacher Weise alles das, was ihr braucht, wieder zurück. Bedenkt, Meine Geliebten: Was ihr dem Geringsten eurer Brüder tut und getan habt, das habt ihr Mir getan. Es sind schöne Worte zu sagen: „Ja, Jesus lebt in allen Menschen, wenn wir dem anderen begegnen, dann lebt Jesus in diesem Menschen und ich begegne Ihm“ – aber spätestens dann, wenn es gilt, sein Hemd zu teilen, oder etwas abzugeben von eurem Wohlstand, dann merkt ihr, dass es sperrig wird, dass es wohl sein mag, dass Jesus im anderen lebt, aber ihm alles geben oder ein bisschen was geben oder ein bisschen mehr geben, das ist schon viel schwieriger.

Und so horcht in euer Herz, wenn es darum geht, dem Nächsten – und der Nächste ist immer der, der vor euch steht mit bittenden Augen und demütig, weil die Not so groß ist und es auch demütigend sein kann, zu betteln und zu bitten um ein Stück Brot, um Schuhe, um Bekleidung, um Geld. Besonders dann wird es für euch schwierig, wenn ihr auch schon erlebt habt, dass ihr ausgenutzt wurdet, bestohlen wurdet, belogen wurdet, und auch das gibt es. Es gibt auch die Situationen, wo Menschenkinder benützt werden, und das zu unterscheiden, wer nützt aus und wer ist wirklich in Not, ist nicht so einfach und so kann es schon passieren, dass ihr gebt und es kommt in falsche Hände. Aber das mag für euch nicht wirklich Priorität sein, denn wenn andere eure Barmherzigkeit ausnützen, so müssen sie das verantworten.

Betet und arbeitet!

Ich schaue auf die Herzen Meiner Kinder, und wenn ihr aus Liebe gebt, weil ihr die Not seht, so werde Ich es euch vergelten auf verschiedenste Weise, aber auch darüber braucht ihr euch keine Gedanken zu machen. Seht die Not und bedenkt, was ihr dem Geringsten eurer Brüder getan habt, habt ihr Mir getan. Und mit diesen Gedanken dürft ihr hinausgehen in den Alltag, denn die Not wird immer größer werden und ihr werdet immer mehr damit konfrontiert, dass es Menschen gibt, die kein Dach über dem Kopf haben, die nichts zu essen haben, die nichts bis wenig zum Anziehen haben, die nicht wissen, wo sie schlafen sollen, oder die die Miete nicht mehr bezahlen können. Und vieles, vieles mehr gibt es, mit dem ihr konfrontiert werdet und so schaut genau hin, in welcher Form ihr helfen könnt, und soweit es euch möglich ist, lade Ich euch ein, Hilfe zu leisten.

Und so seid gesegnet, Meine geliebten Kinder, seid umarmt mit Meiner Liebe, seid erfüllt von Meinem Licht. Auch das ist ein Geschenk an eure Geschwister, wenn ihr Meine Liebe und Mein Licht hinausfließen lasst in ihre Herzen. Wenn ihr darum bittet, dass Ich ihre Herzen erfülle mit Meinem ganzen Sein, auch das ist Liebe, ist Hilfe, Unterstützung. Es geht also nicht alleine um den materiellen Aspekt, sondern auch um das geistige Wachstum, um die geistige Hilfe. Und auch dazu seid ihr aufgerufen, für eure Geschwister einzustehen, sie an Mein Herz zu bringen, ihnen von Meiner Liebe zu schenken, ihnen zuzuhören und für sie ihre Anliegen an Mein Herz zu bringen. Und so seht ihr schon, es gibt vieles zu tun, und ihr erlebt das auch tagtäglich, dass ihr manchmal den Wunsch habt, zehn Hände zu haben, nicht nur zwei, aber auch diese zehn Hände wären zu wenig bei der Fülle an Möglichkeiten, etwas zu tun. Und so habe ich euch bewusst zwei Hände gegeben, damit ihr nicht Gefahr lauft, zu viel zu tun, denn es heißt: Bete und arbeite! - und das soll im Gleichgewicht sein. Und dieses Gleichgewicht zu halten, ist, wie ihr tagtäglich erkennt, nicht so einfach.

Und so lade Ich euch ein, immer wieder Pausen einzulegen und euch mit Mir zu verbinden, stille zu werden und euer Herz in Mein Herz zu legen. Ergreift Meine Hände und spürt Meine Liebe, spürt Meine Sehnsucht nach Meinen Kindern, spürt Mein Herzeleid, dass noch so viele so weit weg sind von Meinem Herzen. Aber eines Tages, und das mag noch sehr lange dauern, werden sie alle an Meinem Tisch sitzen, denn Meine Sehnsucht ist stärker wie jeder Widerstand. Und so wird jeder Widerstand früher oder später zusammenbrechen, denn nicht nur Meine Sehnsucht, sondern auch Meine Liebe, die Kraft Meiner Liebe kann jeden Widerstand überwinden, früher oder später. Und so bringt Mir auch all die vielen geistigen Wesen, die noch auf dem Weg sind und noch nicht bei Mir angekommen sind. Ihr helft ihnen auch, wenn ihr laut Worte lest, die Ich euch geschenkt habe, oder Stellen aus euren Heiligen Schriften. Ihr könnt auch erbauende Musik laufen lassen oder Worte zum Anhören, denn es sind viele um euch, die Nahrung brauchen. Und so werden sie mit einer Nahrung betaut, die ihrem Herzen guttut. Denkt an sie.

Und so geht hin mit Meiner Freude in eurem Herzen, mit Mut und Zuversicht, mit Meiner Liebe zu eurem Heil und zum Heil all derer, die Ich euch zur Seite gestellt habe, die um euch sind und die Ich euch zuführe. Mein Friede sei mit euch.

Amen

Feierstunde am 30. Juli 2013 in Seeboden

Du heiliger, großer Gott,

erfülle uns mit Deiner Heiligkeit und reinige unsere Herzen von allen Altlasten, von allem, was uns hindert, Dir ganz, ganz nahe zu sein.

Wir danken Dir für Deine unermessliche Liebe, für Dein Erbarmen, für Deine Hilfe, für Deine Gnadengeschenke und vieles mehr, was Du uns tagtäglich schenkst. Wir werden Deine große Liebe in ihrer ganzen Tiefe nie wirklich begreifen, aber wir dürfen wissen, dass Du bei uns bist, in uns bist und uns liebst. Und so kommen wir jetzt zu Dir mit der großen Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Du weißt, welche Nahrung wir brauchen, und so danken wir Dir für dieses Geschenk. Danke, Jesus.

Meine geliebten Kinder, Meine Söhne, Meine Töchter,

es ist oftmals ein mühsamer Weg, euer Erdenleben. Ich sehe das wohl und komme euch jederzeit zur Hilfe, aber vielfach erkennt ihr diese Hilfe nicht, denn Ich helfe euch sehr behutsam, um euren freien Willen nicht anzutasten, den Ich euch aus Meiner Liebe heraus geschenkt habe. Je offener eure Herzen für Mich sind, umso mehr kann Ich euch zur Seite stehen und euch durch Impulse zeigen, was ansteht. Und so horcht in euer Herz und bittet Mich um Rat, um Unterstützung, und Ich werde euch die Antwort in euer Herz legen. Es ist der erste Impuls, der in eurem Herzen auftaucht, der von Mir kommt, denn danach passiert es leicht, dass sich das Alltagsbewusstsein wieder einmengt und so manches wieder infrage gestellt wird. Es kann schon sein und ist auch häufig so, dass Meine Antwort auf eine Frage eine andere ist wie eure Vorstellung, und daher werdet ihr vielfach schnell wieder unsicher, ob Mein Impuls wohl wirklich von Mir käme. Ihr seid sehr stark beeinflusst von euren eigenen Erfahrungen, von euren Prägungen, von dem, was ihr erlebt habt, von dem, was ihr mitgebracht habt in dieses Erdenleben, und auch von den Einflüssen aus der geistigen Welt und der Finsternis.

Und so steht ihr vielfach in einer Situation, wo es nicht so einfach ist, noch den Durchblick zu bewahren oder überhaupt einen Durchblick zu haben, was rechtens ist. Und all das sehe Ich und erkenne auch euer Bemühen. Ich kenne eure Not, eure Verzweiflung, euer Suchen, eure Unsicherheiten, eure Ängste, eure Ohnmacht, eure Widerstände und vieles mehr, was sich in eurem Herzen, in eurer Seele abspielt. Alles das berücksichtige Ich aus Meiner Liebe heraus zu euch, da Ich aus eigener Erfahrung weiß, wie sich dieses Erdenleben als sehr herausfordernd und schwierig zeigen kann. Und so erkennt auch Mein Erbarmen, denn würde Ich nicht Gnade vor Recht ergehen lassen, so wäre es um viele Meiner Kinder ganz schlimm bestellt. Aber Ich berücksichtige alle diese Faktoren, die Ich eben angesprochen habe.

Und wenn ihr Menschen begegnet, die Dinge tun, die sie nicht tun sollten, so bedenkt auch ihr, dass sich in diesem Menschenkind vieles herangeschlichen hat in das Herz, in die Seele, und so kommt es dann zu Handlungen, die Meiner göttlichen Ordnung widersprechen. Aber auch hier schaue Ich genau auf den Zustand des Herzens und auf alle Zusammenhänge, und das, was Ich erkennen kann, könnt ihr von außen nicht erkennen. Daher ist es für euch auch schwieriger, zu dem Punkt des Erbarmens zu kommen, denn ihr seht das Äußere, die Tat und Ich sehe das Innere, das Herz. Es ist ein intensiver Lernprozess für euch, nicht so sehr nach dem Äußeren zu gehen, sondern das Herz zu berücksichtigen, den göttlichen Funken in einem Geschwisterkind zu berücksichtigen, denn dieser Funke ist in jedem Herzen Meiner Kinder, und mag er auch sehr klein sein, so ist er doch da, denn ohne diesen göttlichen Funken, diesen Anschluss an Mein Herz, könnte dieses Kind nicht überleben. Und so lade Ich euch ein, so wie Ich es schon häufig getan habe, alles, was euch bewegt, zu Mir zu bringen, besonders wenn es um große Verwundungen geht. So bittet Mich um Heilung und **habt Geduld**, so manches braucht eine Weile, bis es heilen kann. Habt Geduld mit euch, denn jede Wunde braucht ihre Zeit, um zu heilen. Aber ihr kennt auch die Me-

dizin: Ich bin der, der eure Wunden heilt, und Meine Liebe, Mein Erbarmen ist die Medizin zur Heilung.

Meine geliebten Kinder, in dieser Zeit bedarf es einer ganz innigen Anbindung an Mein Vaterherz, denn so bekommt ihr den nötigen Schutz und die nötige Hilfe, um gut durch diese Zeit zu kommen. Und so manches Kind möchte mehr wissen über Zusammenhänge, über das, was war, aber seid versichert, es ist gut so, dass ihr vieles nicht wisst, denn so manches Wissen würde zur Belastung werden. Geht im vollen Vertrauen diesen Weg mit Mir und ihr werdet all diese Erkenntnisse bekommen, die euch zum Heil sind, und alles andere legt in Meine Hände, damit Ich es heilen kann, damit Vergebung passieren kann, denn *so manches Erdenkind trägt schwer an Schuld*, nicht nur an Verletzungen, sondern auch an Schuld. Und auch diese Schuld gilt es zu verwandeln, und so manches muss wieder gutgemacht werden, und dafür seid ihr hier. Wenn ihr in euer Herz hineinhorcht, so wisst Ihr auch, was jeden Tag zu tun ist, denn die Aufgaben und die Situationen kommen auf euch zu, und ihr seid aufgerufen, sie zu bewältigen aus der Liebe eures Herzens heraus, in der Verbindung mit Mir, eurem Vater.

Und so geht mutig, voll Zuversicht hinaus in euren Alltag, horcht auf Mich, auf das, was Ich in euer Herz lege, und horcht ein bisschen weniger auf das, was euch die Menschen sagen. So mancher gut gemeinte Rat ist nicht unbedingt zu eurem Heil. Wägt ab und horcht auf Meine Worte, dort findet ihr die Nahrung, die ihr braucht. Es kommt nicht so sehr darauf an, durch wen diese Worte gegeben wurden, sondern darauf, dass ihr sie in eurem Herzen erfasst und wirken lasst und dass ihr euch **die** Nahrung nehmt, die euch zum Heil ist.

Und so berühre Ich eure Herzen mit Meiner Liebe und mit Meinem göttlichen Licht, so dass ihr beides hinausstrahlen könnt in diese Welt. Ohne Meine Liebe und Mein Licht ist euer Herz leer. Es würde eurem Herzen das Wesentliche fehlen. Erbittet auch im Alltag Meine Liebe und Mein Licht, Meinen Segen, Meinen Frieden, und so kann Ich eure Herzen berühren und stärken und erfüllen mit diesen Kostbarkeiten, die ihr dann weiterschenken dürft.

Und so seid gesegnet und erfüllt mit Meinem Frieden.

Amen